

## Präsidiumstreffen der Landesärztekammern Sachsen und Baden-Württemberg

Zu einem Präsidiumstreffen kamen die Präsidenten, Vizepräsidenten und Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammern Sachsen und Baden-Württemberg am 28. April in Dresden zusammen. Das Treffen unterstrich die traditionell guten Beziehungen zwischen beiden Ärztekammern. So leistete die Landesärztekammer Baden-Württemberg umfangreiche Hilfestellung beim damaligen Aufbau der Sächsischen Landesärztekammer. Nach der Darstellung der jeweiligen medizinischen Versorgungssituation in den beiden Ländern stellte Präsident Erik Bodendieck das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ und dessen erfolgreiche Arbeit vor. Daneben tauschte man sich über die Themen Förderung der Allgemeinmedizin gemäß § 75a SGB V und die Umsetzung in den beiden



Dr. med. Matthias Fabian, Vizepräsident, und Dr. med. Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, sowie Dipl.-Med. Petra Albrecht, Vizepräsidentin, und Erik Bodendieck, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer

© SLÄK

Ländern und Evaluation der Weiterbildung aus. Mit großem Interesse informierten sich die sächsischen Vertreter über die Umsetzung des Modellprojekts zur Fernbehandlung in Baden-Württemberg. Die Ärztekammer hatte dazu im vergangenen

Jahr ihre Berufsordnung geändert und ist gerade dabei, erste Projektanträge zu bewerten.

Dr. Michael Schulte Westenberg  
Hauptgeschäftsführer